



ART COLOGNE / KLANG – KUNST – Land nrw

Die älteste Kunstmesse der Welt, die ART COLOGNE, erlebt in diesem Jahr (28.10.-01.11.2004) nicht nur ein Facelifting. Sie positioniert sich neu als International Fair for Modern and Contemporary Art, als eine der weltweit führenden Kunstmessen. Mit den Programmen „New Contemporaries“, den jungen Galerien, die auf Einladung einer Jury gefördert werden, und „New Talents“, den Förderkünstlern, die eine 25 m² große Koje geschenkt bekommen, setzt die ART COLOGNE ihre Nachwuchsförderung konsequent fort. Aus der Überzeugung heraus, dass die so unterstützten Galerien und Künstler schon bald zur Avantgarde gehören, rücken sie stärker ins Blickfeld der Besucher. In unmittelbarer Nachbarschaft zu den Klassikern des 20. Jahrhunderts ergibt sich ein spannungsreicher Bogen, der die jüngste Kunst in ihre kunsthistorischen Bezüge stellt. Zahlreiche Sonderschauen, z.B. die Vorstellung aktueller Museumsneubauten als „New Museums“, oder private oder institutionelle Sammlungen, die in der Öffentlichkeit noch nie gezeigt wurden, ergänzen das Ausstellungsprogramm.

Fand im vergangenen Jahr die 1. KunstFilmBiennale Köln im Rahmen der ART COLOGNE statt, so kulminiert in diesem Jahr die Initiative **KLANG – KUNST – Land nrw** in der ART COLOGNE 2004 mit Installationen, Performances und einer Ausstellung zum Thema Klang und Kunst im großen Rheinsaal in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kunstmarkt.

Zwischen dem Studio für Akustische Kunst des WDR und dem DEUTSCHEN KLANGKUNSTPREIS MARL schlägt die ART COLOGNE dabei eine Brücke über das KLANG-LAND nrw.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gérard A. Goodrow'.

Gérard A. Goodrow
Direktor ART COLOGNE

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Karl Karst'.

Prof. Karl Karst
Programmchef WDR 3